

Mein Oheim in Genf, der mein geheimes Plänen recht zu würdigen wissen wird, mag Geld spenden und uns bei den Müttern vertreten; die Väter werden gewiß nicht ungehalten seyn, uns ein paar Monate länger zu missen, um uns reicher an Freuden zu machen. Aus St. Marco, dem ersten italiänischen Dorfe, schreibe ich Dir dann den zweiten Brief. Dort will ich zu St. Marcos, als unserm fernern Reisepatron, laut aufstehen, daß er die Beine meines Gefährten mit apostolischem Eifer stähle, und ich Dir, wenigstens von Venedig aus, manch viel bedeutendes Wort über Rom zupflüstern könne. Vielleicht, — doch nicht unbescheiden! — Nun wohl! — vielleicht, daß ich in Venedig ein Paar römische Pilgerschuhe kaufen kann!

Und so hättest Du denn von mir nichts Geringeres zu erwarten, als ein ledernes Souvenir aus Rom und eine Reihenfolge von Briefen über die Schweiz und Ober-Italien, um welche Du ein weißes Blatt heften und darauf schreiben magst: „der reiselustige Freund“ oder, wenn Du willst und glaubst, daß der Inhalt dem Wort entspreche, — ein Bezug auf unser junges, dem Bessern auf Erden, dem Hinblick nach oben gewidmetes Leben, und im innigen Gefühl treuer Freundschaft, die Worte: „Glaube, Liebe, Hoffnung!“

Also lebe wohl bis auf ein frohes Wiedersehen! Wann Du im Kreise Deiner Verwandten, an der Seite Deiner beglückenden, von mir heilig gegrüßten Marie frohe Tage lebst, so gedenke der ferneren Wanderer, die stark im Glauben, selig im Hoffen auf eine glückliche Heimkehr, den ihren Herzen Theuern, in treuer Liebe zugethan bleiben.

Die Zauberflöte.

A-Is, versenkt in seligem Entzücken,
N-ur das Ohr mich an die Erde band;
T-önen lauschend, wie sie auszudrücken
O-rypheus Laier nimmer wohl verstand;

N-acht' ich mich das Wunder anzublicken:
F-löte ward gespielt von Meisterhand,
Uo-berirdisch schön, die Kunst zu schmücken!
R-auschend Lob hat's würdig anerkannt.

S-anfter ist der Eindruck, der geblieben,
T-räume weckend einer bessern Welt; —
E-ngeln fühlt der Mensch sich beigesehlt.

N-imm den Dank der Herzen, die Dich lieben,
A-chtung, Freundschaft stehn darin geschrieben;
U-nd gedenk auch Unser, Künstlerheld!

Leipzig, am 12. November 1821.

Getreibepreise vom 10. November.

Weizen 4 Nthl.	4 Gr.	bis	4 Thl.	16 Gr.
Korn 2	= 16	=	2	= 18
Berste 1	= 20	=	1	= 22
Hafer 1	= 6	=	1	= 8

Holz - Kohlen - und Kalkpreise vom 5. bis 10. November.

Büchenholz	7 Thl. — Gr.	bis	8 Thl. 12 Gr.
Birkenholz	6	=	7 = 8
Eichenholz	5 = 12	=	6 = 12
Kiefernholz	4 = 18	=	6 = 12
Ein Korb Kohlen	2 Thl. 18 Gr.		
Ein Scheffel Kalk	2 Thl. 18 Gr.	bis	3 Thl. 18 Gr.